



## a.o. Abendsynode DO 27 SPT 2018 – Lagebeurteilung der Synode

### 1. Quellen zur Lage der reformierten Kirche bildeten:

- Jörg Stolz, Edmée Ballif: Die Zukunft der Reformierten, TVZ, Zürich, 2010 = Auftragsstudie für den SEK
- Rezensionen zu Stolz/Ballif in NZZ 4.4.2010, Düstere Zukunft für Reformierte und NZZ 7.8.2010, Kirchen in der gesellschaftlichen Konkurrenz
- Die Kirche im Konkurrenzkapampf, [www.jesus.ch/themen/kirche\\_und\\_co](http://www.jesus.ch/themen/kirche_und_co)
- Forum: Megatrends für Kirche in unserer Gesellschaft, Ideenmesse Gießen, 10.10.2015, Holger Böcke, Annegret Puttkammer, Sabine Hammann-Gonshorek
- Landeskirchenforum: die Zukunft der Reformierten – Wege durch die Schwäche, [www.landeskirchenforum.ch/die-refierten-buch-von-stolz-baliff](http://www.landeskirchenforum.ch/die-refierten-buch-von-stolz-baliff)
- BREF 9/2018, S. 8f., Pfr. Stefan Jütte

### 2. Megatrends für Reformierte

- Entflechtung in der säkularen Gesellschaft; starke Zunahme der Konfessionslosen
- Individualisierung; Lebensstil-Milieu, freie Wahl, Abkoppelung von Tradition, Wohlstand = Freiheit
- Neue Lebensformen und Lebensstil-Milieus; reformierte Frauen weisen die tiefste Geburtsrate auf, Partnerwahl ohne Rücksicht auf Konfession, wenig Echo kirchlicher Botschaften bei der jungen Generation
- Wertewandel; statt Pflicht- und Akzeptanzwerte (Disziplin, Gehorsam, Pflichterfüllung, Treue, Selbstbeherrschung) regieren Selbstentfaltungswerte (Genuss, Erlebnis, Toleranz, Kreativität, eigene Wege)
- Aufschwung säkularer Konkurrenten von Kirchen; Freizeitclubs, Wellnessoasen, Esoterikseminare, Ritualveranstaltungen, Kinder- und Jugendprogramme, ökologische und kulturelle Mission, Elektronik und Spelsucht, Atomisierung der Gesellschaft
- Informationsgesellschaft, neue soziale Medien; Professionalisierung der Medienarbeit
- Postmoderner Gegenwind für Kirchen: innere Distanz zu Religiosität, Abnahme des Engagements für die Gemeinde, abnehmende Kirchentreue von Eltern und Jugendlichen
- Stetiger und stabiler Abbruch der Kirchenbindung, religiöse Indifferenz
- Polarisierung zwischen Kirchenverbundenheit und Kirchenferne
- Kirchenbindung ist Privatsache, Abnahme der Öffentlichkeit der Kirche
- Abnahme der Reformierten (2010: 33%, 2050: 20% der Bevölkerung)

### **3. Chancen im reformierten Mikrokosmos**

- Pfarrpersonen, Gemeindearbeit sind zentrale Brückenbauer
- Kraftfeld evangelischer Kirchenarbeit kann stark ausstrahlen; Zugänglichkeit, Freundlichkeit, Offenheit > Vertrauensbildung > Willensausstrahlung > Ergriffenheit > Inpflichtnahme
- Diakonisches und gesellschaftspolitisches Engagement aus reformiertem Profil heraus, Kommunikation von Gesicht zu Gesicht, Kirche vor Ort, bei den Menschen, wo immer
- Bewußter Gemeindeaufbau in allen Altersgruppen, Tradierung reformierten Glaubens in neuen Sprachen & Medien
- Sorgfältige Selektion der Exponenten der Kirche, konsequente Unterstützung
- Punktueller Gemeindegewinn der Reformierten in Agglomerationen (S-Bahn, Steuersätze, Liegenschaftspreise, Lebensqualität)
- Freikirchen feuern an, binden aktiv ein, finanzieren sich selbst
- Chancen im Schrumpfungsprozeß, positive Selektion
- Mobilisierung von Freiwilligenarbeit, Sinnstiftung, generationsübergreifende Kontakte und Aktivitäten
- „ars moriendi“ / Sterbevorbereitung nebst „palliative care“ als exklusive Domäne der Kirche
- Mitsprache in Ethik (Verwaltungsratsschulung, Geschäftsleitungen für Firmen, NGO's, Regierungen, Behörden)
- Max Weber'sche Prägung in KMU's als nachhaltiges Erbe der Reformation
- Gender-Empowerment, Achtung von Schöpfung und Menschenrechte; das Auge draufhalten von der Kirche aus
- Lebenspassagenrituale von Geburt/Taufe, Erwachsenenalter, Hochzeit, Sterben und Tod

### **4. Vorgehensmöglichkeiten der Synode**

- Lage der Reformierten im Stadel der Megatrends beurteilen
- Kenntnisnahme der Chancen im reformierten Mikrokosmos
- Murmelgruppen, Visualisierung
- Formulierung von Absichten, Zielvorgaben an den Kirchenrat
- Kirchenrätliche Instrumentalisierung, Umsetzung, Mitteleinsatz, Erfolgskontrolle über die Legislaturperiode

### **5. Beispiel Kanton Zug**